

## DENZEL kauft Zitta

Paukenschlag in der österreichischen Autohandelsszene. Dr. Rudolf Weinmann, Geschäftsführer und Inhaber der Zitta Gruppe, hat aufgrund Erreichen des Pensionsalters und mangels Nachfolger sein Unternehmen an die Wolfgang DENZEL AG verkauft. Vorbehaltlich der kartellrechtlichen Zustimmung wird die Wolfgang DENZEL AG neuer Eigentümer der Zitta Gruppe. Das Tagesgeschäft bei Zitta wird nach dem Eigentümerwechsel nahtlos fortlaufen. Alle vier Standorte von Zitta – Perchtoldsdorf, Wiener Neudorf, Wien 10 und Bruckneudorf – werden weitergeführt. Der Firmenname „Zitta“ bleibt erhalten. Neuer Geschäftsführer von Zitta wird Ing. Werner Kaltenböck, bisher Leiter des DENZEL Kundencenters Wien Floridsdorf. Die Wolfgang DENZEL AG, einst Importeur von BMW, verstärkt somit ihre Aktivitäten als BMW-Händler und ist am Standort Wien 10 nun auch Kia-Händler.



## Barstadt heuert bei BTS an

Rolf Barstadt ist vor Kurzem als neuer Leiter Vertrieb Nfz zu BTS Turbo gewechselt. Zuvor war er in gleicher Funktion bei febi bilstein tätig.

Rolf Barstadt ist neuer Leiter Vertrieb Nfz

## Neuer Geschäftsführer bei Volvo Car Austria

Seit 1. Jänner 2017 ist Loic Claude neuer Geschäftsführer (Managing Director) der Volvo Car Austria GmbH. Der 50-jährige gebürtige Franzose ist seit 2000 für die Volvo Car Group in verschiedenen Funktionen in Brüssel, Göteborg und Wien tätig. Von Wien aus verantwortete er zuletzt als General Manager die Agenden der privaten Importeure Europas. „In der Firmengeschichte von Volvo gab es noch nie eine spannendere Zeit als jetzt. Die schwedische Premiummarke verändert sich gerade komplett und ich bin stolz, Volvo Car Austria in diese neue Ära zu führen“, meint Loic Claude. Er folgt auf Eva Martinsson, die nach 19 Jahren in Österreich in die Zentrale der Volvo Car Group in Göteborg zurückkehrt und dort eine neue Aufgabe übernimmt.



Loic Claude

## Rameder übernimmt Anhängerkupplung-Hersteller

Mit rund 240.000 versendeten Anhängerkupplungen und einem jährlichen Umsatz von 57 Millionen Euro ist Rameder im Bereich Nachrüstung von Anhängerkupplungen und Elektrosätzen bereits Spitzenreiter in Europa. Im Rahmen der konsequenten Umsetzung der europäischen Wachstumsstrategie hat das Unternehmen Ende vergangenen Jahres einen Vertrag zur Übernahme des größten französischen E-Commerce-Anbieters von Anhängerkupplungen France Attelage ([www.france-attelage.com](http://www.france-attelage.com)) unterzeichnet.

## Neuer Vertriebsleiter Aftermarket bei Schaeffler

Thomas Nelles (51) hat mit Jahresbeginn die Vertriebsleitung für Zentraleuropa bei Schaeffler Automotive Aftermarket übernommen. Das Gebiet umfasst die Länder Deutschland, Österreich und Schweiz sowie die Benelux-Staaten. Nelles löste damit Lutz Sattler



Thomas Nelles (l.) und Lutz Sattler FOTOS: SCHAEFFLER

(62) ab, der zum 31. Juli 2017 in den Ruhestand geht. Sattler wird bis zu seinem Austritt das Vertriebsteam in Zentraleuropa weiter aktiv unterstützen und die Interessen des Unternehmens in den nationalen Branchengremien vertreten. Nelles trat 2015 als Vertriebsmanager für Zentraleuropa in den Unternehmensbereich Automotive Aftermarket bei Schaeffler ein. Er kommt von der Hess-Gruppe, wo er zuletzt das Autoteilegeschäft verantwortete. Zuvor leitete er den Autoteilevertrieb bei TRW und Tenneco Automotive Deutschland. In seiner neuen Funktion berichtet Nelles direkt an Stefan Knaack, Leiter Region Westeuropa bei Schaeffler Automotive Aftermarket.

## Kooperation ÖFB und Toyota Frey verlängert

Wenn man pro Jahr rund 150.000 Kilometer auf dem Weg zu den 20 Bundesliga-Klubs zurücklegt, braucht man einen zuverlässigen Partner – und den hat die Österreichische Fußball-Bundesliga Anfang letzten Jahres mit Toyota gefunden. Seit Jänner 2016 ist Toyota Frey offizieller Mobilitätspartner der Österreichischen Fußball-Bundesliga, nun wurde die Partnerschaft um zwei weitere Jahre verlängert.

Drei Toyota Auris Touring Sports Hybrid, zwei RAV 4 Hybrid, ein Toyota Verso und ein Toyota Proace Verso bilden den Fuhrpark der Bundesliga und sorgen dafür, dass die Verbindung zwischen der Bundesliga und ihren Klubs nicht nur eine kurze, sondern auch eine sichere und komfortable ist. Toyota Frey-CEO Dr. Friedrich Frey: „Die Verlängerung der Zusammenarbeit zwischen Toyota und der Österreichischen Fußball-Bundesliga ist eine logische Folge der gelebten bisherigen Partnerschaft. Die Bundesliga hat es verstanden, welche Vorbildwirkung sie mit dem Sport wahrnimmt und sich für die richtige zukunftsweisende Technologie entschieden: Toyota Hybrid.“



(v.l.) Dr. Friedrich und Komm.-Rat Friedrich Frey mit Vertretern des ÖFB sowie Mag. Norbert Gall und Walter Wendt von Toyota Frey